

### 8.3 Biographie Jeffrey Gray

(zusammengestellt aus folgenden Quellen und überarbeitet:

<http://users.ecs.soton.ac.uk/harnad/jeffrey.htm>)

- 1934** Gray wurde am 26. Mai in London geboren. Sein Vater, der starb, als Jeffrey sieben Jahre alt war, arbeitete als Schneider. Seine Mutter führte ein Kurzwarengeschäft.
- 1952** Während seines zweijährigen Wehrdienstes entdeckte Gray seine Begabung für das Erlernen von Sprachen. Nachdem er in seiner Schulzeit bereits Latein und Griechisch erlernt hatte, eignete er sich während der Zeit beim Militär Russisch an. Später lernte er zudem fließend Französisch, Spanisch, Italienisch und Persisch zu sprechen.
- 1954** Gray erhielt ein MacKinnon Stipendium am Magdalen College in Oxford und studierte fortan Rechtswissenschaften. Zudem erwarb er ab 1959 Hochschulabschlüsse in modernen Sprachen, Philosophie und Psychologie.
- 1964** Gray promovierte am Maudsley Hospital in London, das zu dieser Zeit von Professor Hans-Jürgen Eysenck geleitet wurde. In seiner Arbeit befasste er sich mit umweltbedingten, genetischen und hormonellen Einflüssen auf das emotionale Verhalten von Tieren. Anschließend trat Gray eine Stelle als Universitätsdozent im Bereich Experimentelle Psychologie in Oxford an.
- 1983** Gray übernahm von Eysenck die Leitung der psychologischen Abteilung des Maudsley Hospitals in London.
- 1996** Gray wurde Vorsitzender der Gesellschaft für Experimentelle Psychologie.
- 1999** Nach seiner Emeritierung führte Gray seine experimentelle Forschung beispielsweise am *Centre for Advanced Studies* an der Stanford University in Kalifornien fort.
- 2004** Gray verstarb 2004.